

## **Steirischer Kren g.g.A – Krenbauern sind gefragt!**

Nicht nur frisch saftig, sondern auch scharf würzig schmeckt die Steiermark. Neben den Spezialkulturen wie etwa Wein, Obst und Steirischem Ölkürbis präsentiert sich zunehmend auch der Steirische Kren g.g.A., welcher erst kürzlich in den Kreis der von der EU herkunftsgeschützten Produkte aufgenommen wurde. Dies sorgt nicht nur für eine gute Positionierung dieses wertvollen Produktes am steirischen Markt, sondern bietet auch Chancen auf den internationalen Märkten.

Steirischer Kren g.g.A. erfreut sich besonders zu Ostern großer Beliebtheit und auch in den steirischen Buschenschenken ist er nicht wegzudenken. Man sollte jedoch nicht vergessen, dass aufgrund der guten Lagereignung dieser Wurzel diese das ganze Jahr über für Würze sorgen kann.

Für zahlreiche Bauern vor allem in den Bezirken Radkersburg und Feldbach stellt der Kren eine gute wirtschaftliche Alternative zu Mais und Getreide dar, vor allem bei dem meist niedrigen Preisniveau dieser Kulturen und oft unsicherer Marktlage. Der Kren ist nicht also nicht nur ein Produkt von der Region, sondern auch eines für die Bauern der Region. Etwa 300 Hektar dieser Kultur werden in der Steiermark kultiviert, was die Bedeutung dieses Genussproduktes widerspiegelt. Sicher, im Krenanbau steckt viel Arbeit. Bis zu 1000 Arbeitskraftstunden müssen für die Kultivierung aufgewendet werden und der Volksmund sagt nicht umsonst, dass der Kren jeden Tag seinen Herrn sehen will. Diese Krenweisheit drückt nicht nur den Arbeitsaufwand aus, sondern auch die benötigte Sorgfalt bei der Kultivierung. Der Anbau erfolgt zum überwiegenden Anteil im Vertragsanbau mit den Firmen Hernach in Jagerberg und Feldbacher Fruit Partners GmbH in Feldbach. Bessere Preise werden nur für g.g.A. Ware ausbezahlt, da die Nachfrage nach geschütztem Steirischem Kren g.g.A. sehr groß ist. Der Konsument verlangt zunehmend eine Garantie über die Herkunft der Lebensmittel und diese ist durch die durchgeführten Kontrollen bei einer geschützten geografischen Angabe gegeben.

Der Vertragsanbau sichert nicht nur die Abnahme, sondern sorgt auch für stabile garantierte Preise. Den vergleichsweise hohen Kosten für die Produktion stehen somit gesicherte Preise gegenüber. Die beiden Vertragspartner suchen laufend weitere Vertragsbetriebe für den Anbau von Kren, um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden. Für Steirischen Kren g.g.A. Anbaujahr 2010 wurden folgende Preise (pro kg, exkl. MwSt.) mit den Vertragspartnern vereinbart: A Ware: 1,22 € (A Ware plus GLOBALGAP 1,27 €), B Ware: 0,65 € und für C Ware: 0,32 €. Ein erfolgreicher Anbau ist mit viel Erfahrung verbunden, aber die Gartenbauabteilung (0316 8050-1611 bzw. -1612) unterstützt Sie gerne dabei.